

Klimaschutz ist Schöpfungsbewahrung und aktive Nächstenliebe

Bewusst konsumieren, vorausschauend wirtschaften, unsere Kinder sowie die Geschwister im globalen Süden mitdenken und mitfühlend handeln. Diese Prinzipien sind seit vierzig Jahren fester Bestandteil unserer ökumenischen Arbeit für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Zahlreiche kirchliche Initiativen und Gemeinden machen sich für diese Themen bereits stark. Jetzt können wir im Rahmen von aktivem Klimaschutz gemeinsam nächste konkrete Schritte gehen.



Unterstützen

In einem ersten Schritt wird die Unterstützung durch die Kirchgemeinden zur Erfassung von Verbrauchsdaten für Wärme, Strom und Wasser für die gemeindeeigenen Liegenschaften benötigt. Das kann über das Online Tool „Grünes Datenkonto“ erfolgen oder über die Eingabe der Daten in eine einfache Excel-Tabelle. Diese Daten sind die Grundlage für realistische Minderungsziele und passende Maßnahmenvorschläge. Die Daten können zusätzlich für das eigene Verbrauchs- und Kostenmanagement der Gemeinden vor Ort genutzt werden.

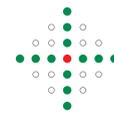
Ansprechpartner:

Klimaschutzmanager der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Frank Meise

Klimaschutzkonzept@evlks.de

evlks.de/klimaschutzkonzept



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Integriertes Klimaschutzkonzept
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens

Gefördert durch:

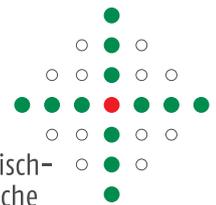


Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

Hintergrund & Ziel

Die Landessynode hat die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für unsere Landeskirche beschlossen. Neben staatlichen Vorgaben gibt es seit 2022 zudem eine Richtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland mit der Zielvorgabe, die Treibhausgasemissionen in allen Landeskirchen bis 2035 um 90 % zu reduzieren (100 % bis 2045). Auch wir in Sachsen werden bei unseren Schritten für Klimaschutz an dieser Richtlinie gemessen werden. Gleichzeitig soll uns das Klimaschutzkonzept einen Orientierungsrahmen und langfristige Planbarkeit geben.



Ablauf

Die Arbeit am Klimaschutzkonzept hat im April 2023 begonnen. Es umfasst alle Bereiche der Landeskirche, in denen Treibhausgasemissionen anfallen. Das größte Handlungsfeld betrifft die Gebäude mit dem jeweiligen Energieverbrauch für Strom und Heizung. Dazu kommen Bereiche wie Mobilität, Beschaffung und Freiflächen.

Zentrale Bausteine des Klimaschutzkonzeptes sind unter anderem:

- die Ist-Analyse,
- die Energie- und Treibhausgasbilanz
- die Festlegung von Minderungszielen
- das Erarbeiten eines Maßnahmenkataloges
- die Entwicklung einer Verstetigungsstrategie
- Kommunikation

Der Klimaschutzmanager Frank Meise (geförderte Projektstelle) wird bei der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes von Fachleuten aus der Landeskirche aus den Bereichen Theologie, Umwelt, Gebäude, Energie und Grundstückswesen unterstützt. Im September 2024 soll der Abschlussbericht mit Maßnahmenvorschlägen vorliegen.

Vom Konzept in die Umsetzung

Zeitnah müssen Umsetzungsmaßnahmen geplant und realisiert werden, idealerweise auch unter Nutzung von Fördermitteln des Bundes und des Freistaats Sachsen. Ein Monitoringkonzept über die erreichten Erfolge z.B. über jährliche Energieberichte wird gerade landeskirchenübergreifend diskutiert. Auf Grundlage des Klimaschutzkonzeptes können zukünftig verbindlichere Schritte erwogen werden, z. B. durch die Verabschiedung von Richtlinien oder gesetzliche Vorgaben für bestimmte Bereiche des Klimaschutzkonzeptes, die durch die Synode der Landeskirche beschlossen werden müssten.

Beteiligung

In den Kirchgemeinden besteht der beste Überblick darüber, welche Umsetzungsmöglichkeiten und Hemmnisse direkt vor Ort bestehen. Um dieses Wissen mit den Entwürfen zum Klimaschutzkonzept zusammenzubringen, werden im Frühjahr 2024 drei Regionalkonferenzen und zwei Onlinekonferenzen durchgeführt. Hierzu bitten wir die Pfarramtsleitenden, mit je einer weiteren Person der Kirchgemeinde dabei zu sein. Alle Kirchgemeinden (Kirchenvorstände, Umweltteams u.a.), kirchlichen Gruppen und Initiativen der jeweiligen Region sind eingeladen, ihre Perspektiven zu einem der Termine in den Prozess einzubringen.

Termine der Regionalkonferenzen:

12. April 2024: Limbach-Oberfrohna

17. April 2024: Dresden

19. April 2024: Leipzig

02. Mai 2024: Online

03. Mai 2024: Online

Nähere Informationen: evlks.de/klimaschutzkonzept

